

Leitantrag 1 Arbeitsausschuss 5 (Thematik FO) zu den Anträgen

Text des Leitantrages	Bearbeitete Anträge	Thema
1. Die 15. Kirchensynode (KS) nimmt den „Atlas Frauenordination“ (FO) als Neuansatz und Anregung des 14. Allgemeiner Pfarrkonventes (APK) dankbar und zustimmend zur Kenntnis. Der Neuansatz will helfen, in einer bisher überwiegend konträr geführten Debatte die jeweiligen Lehrmeinungen zur Frage der FO besser zu verstehen und zu tolerieren ¹ .	410.01-03 411 412.01-04	Anknüpfung 14. APK
2. Die 15. KS betont den hohen Wert, die kirchliche Einheit der Selbständigen Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) zu bewahren, denn Vertreter beider Positionen sehen in der SELK ihre geistliche und kirchliche Heimat.	411 421	Einheit
3. Der 14. APK hat eine konträre theologische Antwort zur Frage der 14. KS gegeben, ob ein Artikel 7(3) GO dem Bekenntnisstand der SELK widerspräche, wenn er eine Ordination von Frauen ermöglicht, sofern deren Tätigkeit allein in Gemeinden/Pfarrbezirken erfolgt, die der FO ausdrücklich zugestimmt haben. Für einen Teil der Pfarrerschaft wird dadurch dem Bekenntnisstand der Kirche widersprochen, für einen anderen nicht. Die 15. KS entspricht der vom 14. APK ausgesprochenen Bitte, vor dem Erwägen einer eventuellen Änderung von Artikel 7 (2) GO und Einfügung von Artikel 7 (3) die möglichen Szenarien nach „Atlas Frauenordination“ Kap. 7 zu beraten, zu den Szenarien Modelle lebbarer Kirchenstrukturen zu entwickeln (inklusive kirchenrechtlicher Entscheidungswege und möglicher Folgen) und zu priorisieren. Dazu setzt die 15. KS eine Synodalkommission „Szenarien“ ein, für die folgende Personen berufen werden: Dr. Silja Joneleit-Oesch, Michael Voigt, Daniel Schröder, Mark Megel, Dr. Elke Hildebrandt, Michael Schätzkel, Burkhard Kurz, Friederike Bock und Christof von Hering.	419 420.01-08 421	Synodal- kommission
4. Die 15. Kirchensynode bittet die Gemeinden um breite Beratung des „Atlas FO“ unter Berücksichtigung des Neuansatzes des gegenseitigen Verstehens und Tolerierens sowie um Mitteilung von	414.01 410.01-03	Gemeinden

¹ Toleranz im wörtlichen Sinn: „ertragen, erdulden“; kirchlich: „unterschiedliche Lehrmeinungen zur FO, die gegenwärtig nicht als kirchentrennend erachtet werden“.

Erfahrungen und Voten – möglichst der Gemeindeversammlungen. Diese sollen an die Synodalkommission „Szenarien“ gerichtet werden, damit sie in deren Arbeit einfließen können.	411 412.01-04	
5. Die Synodalkommission berichtet der nächsten Tagung der 15. KS ihre (Zwischen-)Ergebnisse.	420.01-08 421	Prozesse / Arbeitsplan
6. Die 15. KS bittet die Gemeinden und Gemeindeglieder um ihre Fürbitte.		Fürbitte

Der Antrag wurde durch den Arbeitsausschuss einstimmig angenommen.